Jahresbericht 2018

des Freiwilligenzentrums OASE Meckenheim

Allgemeines

Wie im Vorjahr war auch 2018 festzustellen, dass nach der Flüchtlings- und Migrantenwelle in den Jahren 2015 und 2016 deutlich weniger Bürgerinnen und Bürger für ehrenamtliche Einsätze zu gewinnen waren.

Das Oase Team

Die personelle Besetzung und Aufgaben des Teams blieben unverändert

- Karl-Heinz Krömer: Büroleitung
- Bernhard Hartmann: Vermittlungen
- Udo Tofahrn: Vermittlungen
- Erwin Stroth: IT – Unterstützung
- Joachim Sczech: Teamleitung

Zusammenarbeit mit den Unterstützern

Die reibungslose Zusammenarbeit mit seinen Unterstützern bewährte sich auch im zurückliegenden Jahr. Das Zentrum dankt hierfür:

- der Stadt Meckenheim
- dem Caritas Verband Rhein-Sieg
- dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein und
- dem Katholischen Familienbildungswerk im Rhein-Sieg Kreis

Ein persönlicher Dank gilt Frau Annegret Kastorp von der Gemeindecaritas, die mit Rat und Tat in der Begleitung des Freiwilligenzentrums immer zur Stelle war.

Vermittlungen

Im Jahr 2018 konnten 8 Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger in ein Ehrenamt vermittelt werden. Bei mehreren anderen Interessenten kam es nicht zu einer Vermittlung, oft haben sie sich nach ersten Kontakten mit der OASE nicht mehr gemeldet.

Leider musste in einzelnen Fällen die kommentarlose Nichtbeachtung getroffener Vermittlungsvereinbarungen hingenommen werden, dies auch mit Blick auf den damit verbundenen nutzlosen Zeitaufwand.

Wir mussten auch feststellen, dass unsere Bemühungen nicht immer auch zu den beabsichtigten Ergebnissen führen. So ist es nicht gelungen, eine Initiative zur Einrichtung von Lernfördergruppen an zwei Meckenheimer Grundschulen zum Erfolg zu verhelfen. Obwohl Bedarf an Lernförderung signalisiert worden ist, waren die Schulen nicht in der Lage, die dafür erforderliche administrative und organisatorische Unterstützung zu leisten.

Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte

Der schon traditionelle, gut besuchte Jahresempfang diente insbesondere dem persönlichen Erfahrungsaustausch und fand in der Presse ein sehr positives Echo. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Meckenheimer Bürger, der seit 15 Jahren mit großem Engagement ehrenamtlich tätig ist, mit der „OASE-Palme“ ausgezeichnet.

Auch die ständig aktualisierte Homepage des Zentrums hat sich als Informationsquelle für an ehrenamtlichen Aufgaben Interessierte erwiesen.

Darüber hinaus haben zahlreiche persönliche Kontakte den Bekanntheitsgrad des Zentrums erhöht und resultierten in weiteren Vermittlungen.

Mitglieder des Teams waren an zahlreichen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen beteiligt.

Haushaltsmittel

Mit den jährlichen Zuwendungen der Unterstützer ist der Finanzbedarf des Zentrums aktuell gedeckt.

Fazit

Unter Berücksichtigung der eigenen ehrenamtlichen wie privaten Verpflichtungen bedeutete das Jahr 2018 für das OASE Team eine besondere Herausforderung. Dass diese Herausforderungen gemeistert werden konnten, ist vorrangig dem Selbstverständnis des Teams für die gemeinsame Sache zu verdanken.

Meckenheim, im Juni 2018

Für das OASE Team

Joachim Sczech